



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

6,2 Millionen Deutsche können nicht richtig lesen und schreiben

Lesen und schreiben zu können ist für die meisten im Alltag unerlässlich. Viele Menschen in Deutschland stellt es jedoch vor eine große Herausforderung: Sie beherrschen diese Fähigkeiten nicht richtig.

Den Führerschein machen? Einen Stadtplan lesen? Essen im Restaurant bestellen? Für all das ist es unerlässlich, lesen und schreiben zu können. Für zwölf Prozent der 18 bis 64-Jährigen in Deutschland sind diese **scheinbar** einfachen alltäglichen Dinge aber eine große Herausforderung: Sie können nicht richtig lesen und schreiben. Dieses Ergebnis **brachte** im Mai 2019 eine Studie der Universität Hamburg **zum Vorschein**.

Nicht alle **Betroffenen** sind allerdings **Analphabeten**. Viele können Buchstaben erkennen und Wörter lesen, sind aber nicht in der Lage, Zusammenhänge zwischen einzelnen Sätzen zu verstehen. Für die meisten bedeutet das große **Einschränkungen** im Alltag. Manche können **immerhin** Bücher lesen, andere verlassen noch nicht mal ihr Stadtviertel, weil sie weder Straßenschilder noch Fahrpläne lesen können.

Wie aber kommt es überhaupt dazu, dass es in Deutschland so viele Menschen gibt, die das Lesen und Schreiben nicht richtig beherrschen? Laut Tim Henning vom **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.** gibt es dafür viele Gründe. Neben **Legasthenie** und **Aufmerksamkeitsstörungen** können auch die Bildung der Eltern sowie das Schulsystem ein Grund dafür sein. „Wenn die Eltern kein Interesse an Bildung haben, hat es das Kind schwer“, so Henning.

Nur 30.000 Menschen besuchen jedes Jahr in Deutschland einen Alphabetisierungskurs, obwohl die Zahlen zeigen, dass der **Bedarf** größer ist. Für viele Menschen ist die **Scham** zu groß, **sich dem Problem zu stellen** und sich Hilfe zu holen. Kerstin Goldenstein hat dies geschafft. Die **ehemals** Betroffene hat an einem Alphabetisierungskurs teilgenommen und hilft jetzt in Hennings Verband anderen Betroffenen. Sie betont: „Die Leute müssen erkennen, dass es ein großes Problem für die Gesellschaft ist [...]. Es ist auch ein politisches Thema.“

*Autorinnen: Louisa Schaefer (bb), Laura Oellers
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

unerlässlich – so, dass man nicht darauf verzichten kann; notwendig

Herausforderung, -en (f.) – eine anspruchsvolle Aufgabe

etwas beherrschen – wissen, wie etwas funktioniert und es richtig benutzen können

scheinbar – so, dass etwas anders aussieht, als es in Wirklichkeit ist

etwas zum Vorschein bringen – dafür sorgen, dass man etwas sehen kann

Betroffene, -nen (m./f.) – die Person, die ein bestimmtes Problem hat

Analphabet, -en/Analphabetin, -nen – jemand, der nicht lesen und schreiben kann

Einschränkung, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass in einer Situation nicht alles möglich ist

immerhin – drückt hier eine positive Bewertung aus; schon

Bundesverband, -verbände (m.) – die Organisation, die in ganz Deutschland aktiv ist

Alphabetisierung, -en (f.) – die Tatsache, dass man lesen und schreiben lernt

Grundbildung (f., nur Singular) – eine Basis, die man an Wissen benötigt, um andere Dinge lernen zu können

e.V. – Abkürzung für: eingetragener Verein

Legasthenie – Störung, durch die Betroffene langsamer lesen und schreiben lernen

Aufmerksamkeitsstörung – Störung, die dazu führt, dass man Probleme hat, sich zu konzentrieren

Bedarf, -e (m. meist im Singular) – etwas, das man braucht

Scham (f., nur Singular) – das Gefühl, wenn man etwas peinlich findet

sich einem Problem stellen – versuchen, obwohl es unangenehm ist, ein Problem zu lösen

ehemals – früher